

Medienmitteilung

Spektakulärer Fight und Unterstützung für den Klimaschutz in Indien und Madagaskar - myclimate am Züri Fäscht 2013

Zürich, den 1. Juli 2013 – Nur noch wenige Tage bis zum Start des grössten Volksfests in der Schweiz. Das Züri Fäscht 2013 wird auch dieses Jahr zwei Millionen Besucher ans Seebecken locken. Ein besonderes Augenmerk legen die Veranstalter auf die ökologische Verantwortung. Im Rahmen des festeigenen Ökologiekonzeptes hat das Züri Fäscht eng mit der Klimaschutzstiftung myclimate zusammen gearbeitet. Davon profitieren am Ende die Besucher des Festes, denen ein spektakulärer Wrestlingkampf geboten wird, und zwei Klimaschutzprojekte in Indien und Madagaskar.

Zum ersten Mal in der über 60-jährigen Geschichte hat das Züri Fäscht seine CO₂-Emissionen – seinen „CO₂-Fussabdruck“ – durch myclimate berechnen lassen. Dabei hat sich gezeigt, dass 90% der rund 12'900 Tonnen CO₂ auf die An- und Abreise der Besucher/innen sowie auf die Gastronomie (Mahlzeiten und Getränke) entfallen. Die Züri Fäscht eigenen Emissionen wie die Feuerwerke, Abfall, Energie, Attraktionen wie die Flugshow und andere Faktoren machen rund 10% des gesamten CO₂-Fussabdrucks aus. Das OK Züri Fäscht möchte ein Zeichen setzen und kompensiert diese durch das Fest unmittelbar entstehenden CO₂-Emissionen. Zwei myclimate-Klimaschutzprojekte in Indien und Madagaskar werden dadurch direkt unterstützt.

myclimate ist aber nicht nur im Vorfeld des Züri Fäscht 2013 präsent: Am Freitag- und am Samstagabend wird die Zürcher Klimaschutzstiftung allen Besuchern am Theatersteg ein spektakuläres Programm bieten. Jeweils um 21:45 Uhr und um 00:30 Uhr inszeniert myclimate auf einer Seebühne einen Wrestlingkampf der Extraklasse. Beim „FIGHT CO₂“ trifft CAPTAIN CLIMATE auf seinen langjährigen Widersacher EL REY LOCO₂. Die Kämpfe werden ca. 15 Minuten dauern.

„FIGHT CO₂“ bringt auf den Punkt, was myclimate seit mehr als zehn Jahren macht: Gegen CO₂-Emissionen und für den Klimaschutz zu kämpfen. Die beiden Kämpfer traten 2012 das erste Mal in Erscheinung. Sie waren die Hauptdarsteller in der Kampagne zum zehnjährigen Jubiläum von myclimate. Der Wrestlingkampf soll auf unterhaltsame Weise das Engagement von myclimate transportieren. „Wir setzen uns weltweit für den Klimaschutz und gegen klimaschädliche Emissionen ein. Auch gegen scheinbar unüberwindbare Widerstände haben wir schon grosse Erfolge erringen können. Da wir aber nicht für den erhobenen Zeigefinger, sondern für einen positiven und verantwortungsbewussten Klimaschutz stehen, passt der „FIGHT CO₂“ und CAPTAIN CLIMATE als Bannerträger hervorragend zu uns“, betont René Estermann, Geschäftsführer von myclimate.

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte
Kai Landwehr, Projektleiter Marketing und Kommunikation myclimate
kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 44 500 37 61, www.myclimate.org

Links:

www.myclimate.org / www.zuerifaescht.ch

Trailer zum Fight CO2

<http://www.youtube.com/watch?v=dv0MSU7Xfbk>

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

Hin zur Low Carbon Society engagiert sich myclimate weltweit für den Klimaschutz durch Bildung, Beratung und Kompensation von Treibhausgasemissionen in hochwertigen Klimaschutzprojekten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation wissenschaftsbasiert und wirtschaftsorientiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in neun Ländern vertreten: Norwegen, Schweden, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan, Türkei, Deutschland und Indien.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit rund 70 Klimaschutzprojekten in 29 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO₂-Bilanzen (Life-cycle-Assessments) und Performance Programmen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). Darauf basiert auch der gemeinsam mit dem Ökozentrum Langenbruck geführte Verein Clima-top, welcher besonders klimafreundliche Produkte kennzeichnet.

2012 feierte die Stiftung myclimate ihr 10-jähriges Jubiläum. Im Dezember 2012 wurden zwei myclimate Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Lighthouse Activities" ernannt und an der UN-Klimakonferenz in Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki Moon persönlich geehrt. Weiter gewann ein myclimate-Klimabildungsprojekt im selben Jahr den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus.

myclimate konnte das Stiftungsjahr 2012 mit einem Rekordumsatz von 13.5 Millionen CHF abschliessen. Sämtlichen Kennzahlen wurden im Jahresbericht 2012 veröffentlicht und sind unter dem Link www.myclimate.org/jahresbericht einsehbar.